KINDER: KEIN RECHT, ABER EINE GROSSE VERANTWORTUNG – Parascha Tasria-Mezora

22. April 2020 – 28 Nisan 5780



KINDER: KEIN RECHT, ABER EINE GROSSE VERANTWORTUNG

Die Geburt eines Kindes ist immer wieder ein Wunder und ein Auftrag. Das Kind wird Eltern anvertraut und von denen groß gezogen. Die meisten Eltern haben jedoch keinen (intensiven) „Kursus Erziehung“ durchlaufen. Kinder sind weder als Sicherheit für das Alter noch als Besitz bestimmt oder gedacht, auch nicht als Objekte, um das eigene Scheitern oder Fehlverhalten zu berichtigen.

Du hast ihm ein(en) Pfand gegeben

König David besagt in seinen Psalmen: „Was ist ein Mensch, dass DU Dich an ihn erinnern sollst, was ist eine Person, dass Du ihrer gedenken sollst“? (8:5). Das Hebräische Wort für „gedenken“ kann auch bedeuten: „Du hast ihm ein(en) Pfand gegeben“.

Wir „nehmen“ keine Kinder

Wir „nehmen“ keine Kinder, sondern bekommen Kinder und sehen die Geburt eines Babys als ein Zeichen von Oben, dass HaSchem (G“tt) in uns glaubt, dass wir ein Kind groß ziehen können.

Ein menschliches Wesen wird uns anvertraut. Das legt uns eine enorme Verantwortung auf.

die Tora Euern Kindern einprägen

Im ersten Teil vom Schema erteilt die Thora einen klaren Auftrag: „Ihr sollt die Thora Euern Kindern einprägen und Du sollst darüber sprechen“ (Dew./Deut. 6:7). Aber im zweiten Teil vom Schema steht: „Ihr sollt die Thora Euern Kindern unterrichten, so dass sie davon und darüber sprechen sollen“ (Dew. 11:19 laut der Übersetzung von Nachmanides).

tief in die Geheimnisse der Thora ein zu dringen

Dieses bedeutet, dass die Eltern die Kinder mit den Kenntnissen und Aussagen, die in der Thora enthalten sind, erziehen sollen, aber es ist letztendlich die Absicht, dass die Kinder selbständig das, was sie bei ihren Eltern vorgelebt bekommen haben, fortsetzen. Chinuch (Erziehung) bedeutet, dass sie ein inneres Bedürfnis aufbauen, dem Volk des Buchs an zu gehören, tief in die Geheimnisse der Thora ein zu dringen und das auch umsetzen möchten.

es sind auch G“ttes Kinder

Wenn Chinuch eine selbständige Entfaltung im Thora-Leben frustriert, ist etwas schief gelaufen. Kinder sind nicht nur unsere Kinder, es sind auch G“ttes Kinder, die uns mit einem Lebensauftrag anvertraut wurden.